

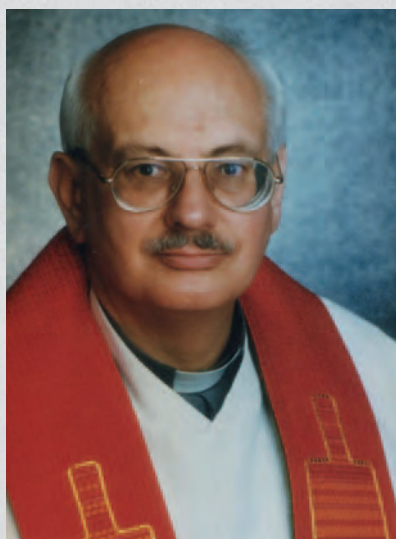
50 Jahre Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Vohburg/Geisenfeld

Mit einem Festgottesdienst und einem anschließenden Festakt in der Jesuskirche feierten die evangelischen Christen am 31. Oktober 2023 das 50jährige Bestehen ihrer Kirchengemeinde. Pfarrer Christoph Schürmann konnte hierzu eine Reihe von Ehrengästen aus dem kirchlichen Bereich und der Politik begrüßen.

Mit Bescheid des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 16. August 1973 wurden der Evangelisch – Lutherischen Kirchengemeinde Vohburg die Rechte einer Körperschaft des öffentlichen Rechts verliehen und gleichzeitig die vom Evangelisch – Lutherischen Landeskirchenrat mit Urkunde vom 25.7. 1973 errichtete Pfründestiftung für die Pfarrstelle Vohburg genehmigt – die Geburtsstunde der Evangelischen Kirchengemeinde Vohburg.

Die neu gebildete Kirchengemeinde umfasste den Bereich der damaligen politischen Gemeinden Vohburg, Geisenfeld, Zell, Rottenegg, Rockolding, Ilmendorf, Irsching, Ernsgaden, Westenhäusen, Wöhr, Münchsmünster, Menning, Pfürring und Schwaig (Gebietsstand 1.7. 1972).

Geistlich „versorgt“ wurde man bis dahin von der Pfarrei St. Matthäus in Ingolstadt aus. Im November 1945 hielt Dr. Hans Saalfeld in einem „geeigneten Raum“ in der Knabenschule dort den ersten evangelischen Gottesdienst.



Im April 1966 kam dann Pfarrer Rainer Schotte als Vikar nach Vohburg und übernahm die schwierige Aufgabe, die Gemeinde vor Ort aufzubauen. In der Diaspora Vohburg lebten damals gerade mal 780 Evangelische. Eine eigene Kirche gab es noch nicht, nach wie vor musste man mit einem Raum in der Knabenschule vorliebnehmen.

Allerdings bestand in der Gemeinde Münchsmünster bereits seit 1936 eine kleine evangelische Kirche aus Holz und mit Glocke, die vom dortigen Sägewerk Schüler und Ruby gestiftet wurde. Vor dieser Martinskirche fand die Messe im Wartesaal (II. Klasse) des dortigen Bahnhofs statt!

Die Baugenehmigung für die Kirche St. Johannes in Vohburg wurde 1968 erteilt, die Einweihung erfolgte an Ostern 1969. 1979 wurde auf dem Grundstück an der Hartackerstraße dann das Pfarrhaus gebaut.





1974 wurde Rainer Schotte zum ersten evangelischen Pfarrer der Kirchengemeinde Vohburg ernannt. Fast 30 Jahre wirkte Schotte als Vikar und Pfarrer in Vohburg, bevor er sich 1994 gesundheitlich angeschlagen in Kösching zur Ruhe setzte und dort 2009 verstarb. Zu seinen Ehren und dem Gedenken an sein Wirken wurde ein Jahr später ein Gedenkstein gesetzt und der Platz in Pfarrer-Schotte-Platz benannt.

Noch 1994 folgte ihm das Pfarrerehepaar Regino und Martin Fröhlich nach. Ab 1990 bis 2010 wirkte dann Roland Fritsch hier, bevor 2011 Pfarrer Reinhard Wemhöner hier seine Arbeit aufnahm. Seit 2012 betreute er auch Riedenburg mit.

2015 wurden die Planungen für den dringend erforderlichen



Neubau eines Gemeindezentrums mit Kirche in Angriff genommen. Zunächst wurde die fast 50 Jahre alte Johanneskirche abgebrochen. Am 12. April 2018 erfolgte der erste Spatenstich, am 20. Juli 2018 dann die Grundsteinlegung. Leider fiel die geplante Einweihung im März 2020 der Corona-Pandemie zum Opfer, so dass eine Einweihung unter strengen Auflagen und in kleinem Rahmen erst am 29. Mai 2020 erfolgen konnte; der erste Gottesdienst fand am 14. Juni 2020 statt. Da war „Bauherr“ Wemhöner schon im Ruhestand, er verabschiedete sich zum 30. April 2020 in den Ruhestand.

Zum 1. November 2020 trat sein Nachfolger Pfarrer Christoph Schürmann seinen Dienst in der hiesigen Evangelischen Gemeinde mit heute rund 2.300 Mitgliedern an und wird dabei zur Zeit von Diakon Peter Kessler unterstützt.



Eines der Wunschziele für die nächste Zeit: die Anschaffung von Glocken für den bestehenden Glockenturm, auf die man im Zuge des Neubaus aus Kostengründen zunächst verzichten musste.

Quellenangaben:

- Vohburg mit seinen Ortsteilen im 20. Jahrhundert, von Joseph Pflügl, 1998
- Unterlagen im Stadtarchiv Vohburg, Archivaliensammlung Joseph Pflügl;
- Historische Beilagen Nrn. 7/2003 und 7/2023
- Homepage Evang. Kirchengemeinde; Zeitungsberichte DK/PK

Zusammenstellung:

Rudolf Kolbe (November 2023)